

Metzgerhand Geum.

Ersthilf. Am Sonntag fand hier das Kinderfest statt. Von prächtiger Breite befristet, besetzte der Saal in höchster Harmonie. Die Kinder ertranken sich an Spiel und Tanz.

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Ein Stahlweimer von einem Kommunisten niedergebrosen.

Gebern nachmittag kam es zu einem hitzigen Zusammenstoß zwischen zwei Angehörigen des Stahlweims und einem Kommunisten. Der Kommunist bestmigte die Frau eines Stahlweims, worauf dieser sich zur Wehr stellte.

Ungekündete Zeichen.

Dürenberg, 20. Juli. Am Freitag abend wurde die Leiche des am Dienstag in Weipfels ertrunkenen Nlehr. Kaufmanns Erhard Kubner aus Judaun an Land gezogen.

Mauern. Am Sonntag morgen brach in der Witzelschen Mühle im Automobilschluppen auf noch ungeklärte Weise Feuer aus, was glücklicherweise im Keime erstickt werden konnte.

Köthen. Für den Stabesamtsbesitzer Köthen ist der Amtsvorsteher Kaiser, in Wilschwig wohndhaft, zum Stabesbeamteten-Stellvertreter bestellt worden.

Schwend. Noch am 19. d. V. Anfolge der letzten starken Regenfälle im oberen Flussgebiet der Elster war viele auch in unterer Aus wieder beträchtlich getiegen. Nachdem sich die Wucht der Wassermassen verlaufen hatte, ging der Stand wieder auf 75 Zentimeter zurück.

In der Saale ertrunken.

Weipfels, 20. Juli. Am Sonnabend abend wurde beobachtet, wie ein unbekannter Mann von 40 Jahren in einem Kahn über das Wehr fuhr und dann plötzlich in den Fluten ver schwand.

Borna. Gestern beging der Auswanderer Eduard Gämber und seine Gattin, Emilie geb. End, das seltsame Fest der diamantenen Hochzeit. Die beiden Jubiläre haben das hohe Alter von 88 bzw. 82 Jahren erreicht.

Schöten. Ein 16jähriger Bursche wurde hier verhaftet und nach Raumburg in Untersuchungshaft geführt.

Mörsdorf. In unmittelbarer Nähe des Galthofes „Zur Zufriedenheit“ stießen ein Motorradfahrer und ein Radler zusammen. Beide trugen leichte Verletzungen und Blutungen davon, Bewegung von Motorradrädern konnten sie ihren Heimweg allein wieder antreten.

Aus dem Reise.

Ein 20 jähriges Mädchen erdroffelt.

Leipzig, 20. April. Am Montagmorgen ist in der Siedlung Bahnhof Hierich ein furchtbares Verbrechen entdeckt worden. In der Küche der Wohnung des Ehepaars Nickel wurde die Leiche des Sohnes der Frau Nickel erdroffelt aufgefunden.

Der Mörder ist am Montag abend von der Gendarmetrie in Köhrdt gefangen worden.

Eisenbahnunglück in Leipzig-Plagwitz.

Leipzig, 20. Juli. Gestern nachmittag entgleiten auf dem Bahnhof Leipzig-Plagwitz die Lokomotive und fünf Wagen eines Personenzuges. Ein Reisender wurde getötet, sechs leicht verletzt.

Unwetter über dem Landkreise Schleiz.

Schleiz, 20. Juli. Heute morgen 2 Uhr ging über dem Landkreise Schleiz ein furchtbares Unwetter, begleitet von heftigen elektrischen Entladungen und Wolkenschüssen nieder.

Mit der „Summel“ über Halle.

Merseburger Piloten beim Großflugtag. — Fallschirmabspringer an Bord

Das Schaufliegen auf dem Hallischen Flugplatz sah am Sonntag auch viele Merseburger Fliegerpilote, die den Weg nach unserer benachbarten Stadt nicht scheuten hatten, um einige der besten Flieger Deutschlands ihre acrobatischen Kunstfertigkeiten zu zeigen.

Der gute, alte „Merseburger Rabe“ kann ja selber nicht mehr fliegen werden. Ob er jedoch wieder erjagt werden wird, ist weniger eine Frage der Zeit als der Geldes.

Als ich am Sonntag nachmittag in glühender Hitze auf dem Hallischen Flugplatz eintraf, stand auch die „Summel“ starkfertig neben den Dietrichs-Maschinen der Berliner Kunstflieger. In der bewährten Führung der Merseburger Piloten E. Löffler und F. H. H. hatte der Tagelobes der beiden Fallschirmabspringer in die Höhe getragen.

Interessiert sah ich den Piloten und Monteuuren zu. Verser Reiz muß in der Piloten liegen, wenn diese Leute, die doch in der ganzen Woche mit ihrem Beruf zu tun haben, mit solchem Ehrgeiz hier an die Arbeit gehen.

Als ich am Sonntag nachmittag in glühender Hitze auf dem Hallischen Flugplatz eintraf, stand auch die „Summel“ starkfertig neben den Dietrichs-Maschinen der Berliner Kunstflieger. In der bewährten Führung der Merseburger Piloten E. Löffler und F. H. H. hatte der Tagelobes der beiden Fallschirmabspringer in die Höhe getragen.

Alle ist fertig. — Nur der Ballast fehlt noch, der den

Gewichtverlust, den das Flugzeug beim Absprung des Fallschirmpiloten erleidet, etwas ausgleichen soll.

Der Motor bröht selber. Der Propellerwind treibt den Starrflieger Rollen von Staats in die Wägen. Der Fallschirmmann steigt ein. Er lächelt, als ich mich heimlich näherte.

Als ich am Sonntag nachmittag in glühender Hitze auf dem Hallischen Flugplatz eintraf, stand auch die „Summel“ starkfertig neben den Dietrichs-Maschinen der Berliner Kunstflieger. In der bewährten Führung der Merseburger Piloten E. Löffler und F. H. H. hatte der Tagelobes der beiden Fallschirmabspringer in die Höhe getragen.

Der interessante Flug war zu Ende. Auch er bildet einen neuen Beweis für die Sicherheit der Flugzeuge und die Geschicklichkeit unseres Merseburger Fallschirmspringers.

Verheerendes Unwetter über Burg.

Burg, 20. Juli. Lieber unsere Stadt entlud sich ein Gewitter mit ungeheurer Wucht auf die Gegend.

Hagel und Wolkendränge über Baden.

Karlsruhe, 20. Juli. Lieber Teile von Baden gingen gestern abend schwere Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlägen nieder.

Jugendgleisung im Hauptbahnhof Hannover.

Hannover, 20. Juli. Gestern abend entgleiste bei der Einfahrt in den Hauptbahnhof ein Personenzug mit Lokomotive, Radwagen und den ersten drei Wagen.

Bater und Tochter vom Juge überfahren.

Oldenburg, 20. Juli. Auf dem Bahnhof Sandtrug ereignete sich ein tragischer Unglücksfall. Die Tochter des Kaufmanns Hunger stürzte sich in einem Anfall von Schwermut vor die Lokomotive eines Personenzuges.

Chemnitz. Ein schweres Bootunglück ereignete sich am Sonntag auf der Hübopon. Der Chemnitzer Ingenieur Waschnitz und seine Ehefrau unternahmen eines Faddesbootfahrt.

Chemnitz. Ein angelegter Mord. Die Polizei in Oederau verhaftete einen 23jährigen Wurfchen, der neben schweren Einbrüchen auch einen vor vier Jahren begangenen Mord eingestanden.

Frankfurt a. M. Drei Personen ertranken. Am Sonntag weihen mehr als 50 000 Frankfurt in den Strandbädern und Schwimmanhalten. Die Folge war, daß zahlreiche Unfälle vorkamen.

Mord und Selbstmord eines Besatzungssoldaten.

Frankfurt a. M., 20. Juli. Wie aus Schierkeim (Nhein) gemeldet wird, wurde dort eine junge Ehefrau fortgesetzt von einem Angehörigen der französischen Besatzungstruppen mit Todesanträgen verfolgt.

Wölfe.

Wölfe. Einem Unglücksfall, der durch das Hochwasser hervorgerufen wurde, fiel an der Straße nach Gostwig der Leuter eines Wiermages zum Opfer.

Hardelegen.

Hardelegen. Von einem wütenden Stier getötet. Einen schrecklichen Tod erlitt der 35 Jahre alte Landwirt Fritz Borns in Ebsted. Als er den ausgebrochenen Gensenschaftsbullen in die Koppel zurückführen wollte, wurde er von dem 22 Zentner schweren Tiere angegriffen.

Leipziger Produktpresse vom 20. Juli.

Weizen 300-330, Roggen 195-205, Sommergerste 215 bis 235, Wintergerste 165-175, Hafer 190-222, Mais, amerikanischer 188-192, Mais, Cinqnantin 200-210, Hafer 355-375.

Halleische Börse vom 20. Juli 1926.

Table with 3 columns: Name of bank/merchant, Rate (left), Rate (right). Includes entries like Halle Bankverein, Halle Bank, Halle Bank, etc.

Herausgeber: Rühlig-Balz.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil einsteht der Halberellener Karl Zeud. — Sport und Anzeigen: E. Hilsenborg. — Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt L. Balz, sämtlich in Merseburg.

Am 18. Juli d. Js. wurde infolge eines Unglücksfalles unser lieber Mitarbeiter

Herr Erik Schubert

aus dem Leben herausgerissen.

Er war seit 1. Mai 1921 in der hiesigen Verwaltung tätig. Obwohl im jungen Alter lebend, hat er der Verwaltung gute Dienste geleistet. Lebend mit sein unerlässlicher Fleiß und sein vorbildliches Streben in seinem Berufe anerkannt werden. Ein lieber Mitarbeiter ist aus dem Leben geschieden, dem ein dauerndes Andenken bewahrt bleiben wird.

Rößen, den 19. Juli 1926

Der Vorsitzende des Zweckverbandes Lenna zugleich als Amtsvorsteher für den Bezirk Rößen und die gesamten Beamten und Angestellten.

Garantie für sämtliche Polsterwaren

abriehre für Ihr

Bett

nach Maß:
Stahlmatrizen M. 13 17 25
Auflege „3 teil. M. 17 24 28-56

Lieferer nach alle Möbel auf Zahlungserleichterung

Möbel- u. Textil-Vertrieb, Halle

Gr. Klausstr. 25, Reiz Lo-der-Beschick, Korbis.

erhalten ein-malige

Answählige Käufer

Bahnabfahr-Vorgang

Familiennachrichten.

Geboren: G. Kretschmar, 35 Jahre, Wörlitz; Gerhard Otto, 15 1/2 J., Grampa; Heiß Schubert, 23 Jahre, Weißenfels; Minna Gerhold, 8 1/2 J., Wernitzsch; Geboren: Erich Scheune u. Danna, geb. Wehner 1 Wörlitz.

M.R.-G.

Morgen Mittwochs ab 5 Uhr

Konzert.

Schalt

Formulare

Zugabehagen Mietverträge
Kaus- und Handelscheine
Umschreibung-Formulare
Einmündigen-Verordnungen
Umschreibungen / Kreditbriefe
Scheine- und Konzeptblätter
sowie Zahlungsbelege

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt
Bismarckstr. 1 / Leipzig, 10 1001

Über das Vermögen des Kaufmanns Richard Wittensberger in Merseburg, Gotthardstr. 21, Inhabers der Firma Wittensberger & Feilung in Merseburg wird heute am 15. Juli 1926, nachmittags 3 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da er seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt hat.

Der Rechnungsrat Eide in Merseburg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. August 1926 bei dem Gericht anzubringen.

Es wird zur Befriedigung über die Verteilung des erkrankten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 11. August 1926, vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 17. September 1926, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgetrennte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. August 1926 Anzeige zu machen.

Merseburg, den 15. Juli 1926.

Das Amtsgericht.

Café Schmied

Morgen, Mittwoch, den 21. Juli

Gr. Garten-Konzert

des Reischke-Orchesters.

Eintritt frei!

Trebnitz.

Sonntag, den 25. Juli 1926 ist mein Saal mit Veranda und Garten für größere Vereine mit Familien-Ausflug noch 750 fr. e.

Fernehin sind im August noch einige Sonntage frei.

Der Wirt, Max Schiele.

Gelegenheitskauf.

Wenig gebrauchtes **Winkelsofa** in echt Eichen Aufbau preiswert zu verkaufen.

Gitarre Haring, Wertstätten f. Doktorat u. Holzerarbeiten, Markt 5, Markt 5.

Eine Fahre gutes **Altehen** zu verkaufen.

Crepau Nr. 7.

Kein Haushalt ohne **Rotband-Kohlenanzünder** direktes Kohlenfeuer, ohne Holz, sind billiger als Holz. Pakete für 25 Pf. zu haben in der **Mittel-Brickell-Berkaufsstelle** m. h. H. Rautenstraße, Seiten 82

Harloblverpachtung

Der Hartloblhang der Gemeinde Nieder-Clobicau soll am

Freitag, den 23. Juli, nachmittags 4 Uhr im hiesigen Gerichtshof meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Nieder-Clobicau, den 17. Juli 1926.

Der Gemeinde-Vorsteher.

HOLLÄNDERIN

BUTTERMILCHSEIFE

die beste **Kinder-Bade-Seife.**

ÜBERALL ZU HABEN!

Alleiniger Hersteller: **Günther & Haussner A.-G.**
Seifen- u. Parfümeriefabrik Chemnitz (Gegründet 1862)
Vertreter und Fabriklager Leipzig
Walter Meyer, Leipzig-Gö., Menckestr. 21
Telefon 51 665.

Heinrich-Geifen sind die besten!

3-Pf.-Kugel Kerseife, weißlich 1. Sorte Wk. 1.50 gelbbraune Kugelkerseife 1. Sorte das Pfd. 0.38 - 3 Probebestellungen von 12 Pfd. durch die Post Versand nur direkt an Fabrikabteilungen von der Seifen-fabrik **Wilhelm Heinrich & Schaller** in Gera-N.

Sämtl. Kräuter-Spezial-Geschäft
Wih. Ender
Halle a. S.
Wuchererstr. 33
Gegründet 1899

Stegdecken :: Inletts Bettwäsche
Taschentücher :: Handtücher Wischtücher
Tischwäsche u. Wäschetücher empfiehlt in allerbesten Qualität

Rudolf Krämer
Graul- und Wäsche-Ausstellungen
Merseburg Christianenstr. 7

Revisions- und Immob.-Büro

„Oko“ Getr. die besten in der in Fußbodenbelag in allen Verkauf für Merseburg: **Central-Drögerie** Meumarkt-Drögerie.

6 1/2 % **Reichsbankdiskont!**

Kreditlinie durch 1 bis 50000 M. - Beträge aus Kapitalr. Querscheinen - Preis zu günstigen Bedingungen erhältlich. Näheres **Glückh. Halle 8** - Geschäftsstelle.

Kein Vermittlung!

Regenpelerine

für jeden Radfahrer, Landwirt und Arbeiter unentbehrlich.

Garantiert wasserdicht, zusammenlegbar und bequem in der Tasche zu tragen. Zwecks Einführung **Ausnahmepreis per Gdz. M. 4.-** per Nachnahme 50 Pf. mehr. Keine minderwertige Ware. Umtausch jederzeit gestattet.

Austav Kossau, Berlin C. 2
Straußenerstraße 10.

Gute Verdienstmöglichkeit für Händler und Wiederverkäufer.

Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

Motoren

zu billigsten Preisen.

Einrichtung elektrischer Anlagen für unsere Siro-mabnehmer auch **mitweise** in 3, 6, 9 oder 12 Monaten Eigentum!

Rich. Hoepfner

Buchdruckverlag seit 1895.
Leipzig, Petersteinweg 10, 11, Aufg. B.

Kein Konkurs!

Wenn Ihre Gläubiger Sie drängen, lassen Sie uns verhandeln.

Revisions, Erben recht, Wäher, Nachführung im Abonnement, Erledigung aller Steuerangelegenheiten durch einen Obersteuersekretär a. D., Eintreiben von Außenständen.

80 Mr. großes Gel

im Bezirk Dresden mit vorzüglichen Gebäuden, 10 u. 12 Zimmer, Garten, 3000 bis 3000 Pf. - Einzahlung zu verkaufen durch: **Fr. H. Altmann**, Leipzig, Markt 11.

Wer nicht in Magdeburg

Wie ein kleine 5-Zimmerwohnung und lichte etwa gleichgroße in Merseburg. Offerten mit R. 7504 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Sport-Jacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder

praktisch für Beruf, Straße und Haus in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei

H. Schnee Nachf.
A. und F. Berrmann
Halle a. S. - Gr. Steinstraße 84.

Landkraftwerke

Installationsbüro: Merseburg, Gotthardstr. 29
Montage-Inspektor Haupt, Lauchstädt, Freyburger Str. 143 c

Weltunter. stellt ein:

1 Vertreter

für den gut eingef. Artikel bei guter Bezahlung. Erw. nur mit Lichtbild u. Zeugnisabsch. werden berücksichtigt. Offert. unt. 391/26 an die Zp. d. Ztg.

Zimmer

in gutem Hause zum 1. August zu vermieten. Angebote unt. 392/26 an die Zp. d. Blattes.

Sport-Jacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder

praktisch für Beruf, Straße und Haus in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei

H. Schnee Nachf.
A. und F. Berrmann
Halle a. S. - Gr. Steinstraße 84.

Auto- und Kutschwagen-Lackierungen

in beliebigen Räumen bei

Karl Matthies, Malermeister
Telephon 106 Merseburg Zeitstraße 25

Modern eingerichtete Lackierwerkstätte

— Ausführung sämtlicher Malerarbeiten —
— Kostenlose Besuche und Anschläge —

Zuverlässige Herren gesucht,

für deren Wohnort mit größerem Umkreis sofort Vertauschungsverträge eingereicht werden sollen. Beruf und Wohnungsverhältnisse gleichgültig; auch nebenberuflich. — Die Herren sollen unter meiner Leitung die Verkaufsstelle führen (kein Laden) und insbesondere die Warenverteilung in dortiger Gegend vornehmen. — Monatsverdienst circa 300 M. leichter Wasserarbeit. Besondere Räume nicht erforderlich. Offerten, auch von Heiratswägungen, erbitet mit Rückporto **Roland Kocklau**, Berlin-Wilmersdorf, Nassauischestraße 27.

Erdenziehen werden angenommen. **Katholische 90.**

Rüstige Frau von 60 Jahren ohne Anhang sucht **pausen** **Erhaltungskreis** gegen Besorgung u. Wohnung und Bekleidung. **Frau Langenbedde**, Halle a. S., Albrechtstr. 16.

Beilage zu Nr. 167 des Merseburger Tageblattes

Dienstag, den 20. Juli 1926

New-York am La Plata.

Von Dr. Walter Seemann.

Nachdem das New York am Sublon mit seiner berühmten Tradition gebrochen hat, jedermann seine Worte zu öffnen, wird Buenos Aires immer mehr als Sammelboden für die Ideenleiter aller Nationen.

Da ist zum Beispiel mein Hotel: Der Salon ist ein Deutscher, keine Frau Französin, der Empfangsporter ein Pole, die Kellner, Spottler, ein Schwabe trägt das Gepäck.

Die Saisonende ist ein bedeutungsvolles Ereignis: War der Plata verendet, wo die oberen Zehntausend dem Sommer verbrachten haben, und alle, die irgend können, ziehen ihre Stürze zu Europäern.

Die Saisonende ist ein bedeutungsvolles Ereignis: War der Plata verendet, wo die oberen Zehntausend dem Sommer verbrachten haben, und alle, die irgend können, ziehen ihre Stürze zu Europäern.

um sich die besten Bühnenkräfte Europas kommen zu lassen, was braucht man mehr? Nach langer Pause sind in diesem Winter ein heftiges Wagnis für das Buenos Aires kommen, und man hat die bestmögliche Verfügung, doch es nicht wieder ein finanzielles Risiko wird.

Die Theaterwesen der Hauptstadt beschränken sich auf Reuen und gemischte Programme. Die Theaterleiter kommen der landesüblichen Konventionen jeder Zeit entgegen: es gibt keine feste Vorstellungen, man kann am 8., 9., 10., 11. Uhr, ja noch am Mittwoch ins Theater gehen und bezahlt fünfzehn.

Die Grenzen der Nothwehr.

Von Dr. Dr. A. F. A. E. A. Winkel.

Im Allgemeinen hat sich die Staatsgewalt das Recht vorbehalten, den Einzelnen vor Übergriffen der anderen zu schützen und ihm Gelegenheit zu verschaffen, U. a. in dem besonderen Falle der Nothwehr ist aber die Eigenmacht, die anfänglich allein den Privatwächter beschränkt, der Verletzung eines Rechtsgutes entgegenzutreten.

Es kommt also wesentlich auf die „Erforderlichkeit“ der Verteidigung an. Was aber zur Nothwehr erforderlich ist, richtet sich nach der Art, der Hartnäckigkeit und Stärke des Angriffs. Kauft ein Kind unversehentlich in einem fremden Garten, so wird nicht ein Richter zurufen, sondern der Angegriffene benutzen.

Die Nothwehr ist ein Recht, das dem Einzelnen zusteht, um sich vor einem ungesetzlichen Angriff zu verteidigen. Es ist ein Recht, das dem Einzelnen zusteht, um sich vor einem ungesetzlichen Angriff zu verteidigen.

Der Nothwehr ist ein Recht, das dem Einzelnen zusteht, um sich vor einem ungesetzlichen Angriff zu verteidigen. Es ist ein Recht, das dem Einzelnen zusteht, um sich vor einem ungesetzlichen Angriff zu verteidigen.

Nach gegen den Angriff eines Kindes ist daher Nothwehr gegeben, die Nothwehr ist straflos. Hat der Angreifer ein Recht auf den Angriff (etwa der Witz, der in Würdigung seines Zientes)

Bestand die Nothwehr für die Abwehrung der Grenzen der Nothwehr verdient die Bestimmung des Gesetzes, daß der Angriff, um die Nothwehr zu gestatten, gegenwärtig sein, so nach anbauen muß.

Werden die Grenzen, die der Nothwehr gesetzt sind, überschritten, so ist die Nothwehr nicht mehr gegeben. Es kommt in solchen Fällen immer darauf an, ob der Angreifer tatsächlich in dem Affekt war, nicht ob er „schullos“ in Bestürzung, Furcht oder Schrecken das Maß des Notwendigen überschritten hat.

Die Nothwehr ist ein Recht, das dem Einzelnen zusteht, um sich vor einem ungesetzlichen Angriff zu verteidigen. Es ist ein Recht, das dem Einzelnen zusteht, um sich vor einem ungesetzlichen Angriff zu verteidigen.

Chinesische Inflationen.

Die Inflationen in China sind ein Problem, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat. Die Inflationen sind ein Problem, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat.

Der Siebente.

Roman von Elisabeth Vorhars.

55. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Ach? Hängt es nicht vom Willen ab, und führt dieser Wille nicht zuweilen auf ein Feld, das zu gewinnen ihm nicht zutrifft?“

„Er sah jetzt aufmerksam in ihr Gesicht, das gerötet war und Erregung verriet. Worauf wollte sie anspielen? Welchen Zweck verfolgte sie das Feld, das er besteben will?“

„Das Wort auf ihren Wangen verleierte sich.“ „Das klingt zum mindesten sehr selbstbewußt“, erwiderte sie. „Wenn aber nicht die Hindernisse zu hart sind?“

„So ist der Kampf mit ihnen schon ein Leben wert... Unabgibt Komteße wollten nach Gerolstein?“ brach er das Gespräch hier plötzlich ab.

„Sie fühlte sich unangenehm berührt. Die Fortsetzung des Themas wäre ihr lieber gewesen. Daß er dem auswich, reizte und verstimfte sie.“

„Nein, ich möchte nur einen Spaziergang und keine sehr zurück. Und jetzt?“ sagte sie fragend zu ihm.

„Du meinst? Sie wollten doch nicht etwa Reichthum nehmen, wie Ihre Vorgänger?“ verfuhr sie zu scherzen.

„Das wäre etwas zu spät ins Werk gesetzt“, gab er lachend zur Antwort. „Indessen — wer weiß — vielleicht... Gestatten gnädigste Komteße, daß ich ein Stück mitgebe, da wir denselben Weg haben?“

„Gewiß, gern“, erwiderte sie mit gut unterdrückter Freude über ihre gelungene Alibi.

„Jetzt sag wieder das alte Spottlädeln über seine Züge.“ „Weil ich es für meine Stellung angemessener hielt, ihr fern zu bleiben.“

„Sie sind doch ein sonderbarer Mensch, man wird aus Ihnen nie recht klug!“ entgegnete sie unmutig.

„Nicht leicht werden Sie es doch noch einmal!“ sagte er mit halbem Lächeln und schritt etwas schneller aus.

„Sie schüttelte den Kopf und suchte sich seinem Schritt anzupassen. Es war aber eine Anstrengung und wilde Erregung in ihr; sie fieberte nach einer inhaltreichen Unterhaltung und brachte sie doch nicht in Fühl.“

„So brachte ihr dieses langersehnte Wiedersehen mit ihm nicht die gewöhnliche Befriedigung und Ruhe, und als er sich vor dem Tore Stolzenaus von ihr verabschiedete, war es ihr zumute, als hätte sie eine Niederlage erlebt.“

„Da trat ein Ereignis ein, das die inneren Konflikte von Bruder und Schwester für einige Zeit in den Hintergrund drängte.“

„An einem der nächsten Tage lag Aribert mit dem Geinen beim Frühstück, als der Diener die Morgenpost hereinbrachte und, wie gewohnt, vor ihm auf den Tisch niederlegte.“

„Aribert griff, wie immer, zuerst nach der Zeitung, um sie, nachdem er seinen Kaffee getrunken hatte, bei einer Zigarre in aller Gemüthsruhe zu lesen.“

„Sein Herannahen der Zeitung, die unter den Briefschaften lag, fiel ein Brief von größerem Format und von besonderer Größe, der seine Aufmerksamkeit erregte, heraus.“

„Er nahm ihn auf und las die oben auf dem Umschlag ausgedruckte Firma seines Zulieferers, des langjährigen Rechtsbeistandes und Beraters des verstorbenen Onkels.“

„Nun, was will der alte Herr denn?“ sagte er halb laut und schnitt den Umschlag auf.

Gleichgültig überließ er die eiten Zeiten, dann wurde die Spannung in seinen Zügen von Minute zu Minute stärker, sein Gesicht veränderte sich — seine Hände begannen zu zittern.“

„Aribert“, rief die Mutter, die ihn beobachtet hatte, beunruhigt, „was hast du da bekommen?“

„Aribert“, sand, die den Brief hielt, fiel jetzt schwer auf die Tischplatte, daß die Tafeln zusammenstürzten. Gesichern kam aus seiner Brust.“

„Was ist denn?“ entrag es sich schwer seinen betörenden Lippen.“

„Er — ist da!“ gab er mit dumpfer Stimme zur Antwort.“

„Wer — wer ist das?“ fragte die Gräfin zitternd ahnd und doch bis zur letzten Sekunde hoffend, daß sie sich irrte, daß ihre Phantasie ihr einen Streich spielte.“

„Der — Verstorlene — der Erb von Stolzenau!“ stieß Aribert heraus.“

„Es ging ein erstickter Aufseufzer durch den Raum, dann wurde es totensilb; man hörte kaum das zitternde Atmen der drei Menschen, von denen jeder einzelne mit niederschmetternder Gewalt die Bedeutung dessen empfand, was in dem Ergebnis für ihn verborgen lag: Ausgespielt — zurück in die alten, heimlichen Verhältnisse — aufgeben — verzichten.“

„Die Gräfin war die erste, die ihre Fassung wieder gewann, aber ihre Stimme zitterte von erstickten Tränen.“

„Ich habe es vorausgesehen, Kinder, ich habe euch gewarnt, nicht zu sehr an seinen Tod zu glauben, die Möglichkeit ihrer Wiederkehr im Auge zu behalten — nun trifft der Schlag doppelt hart. Wo ist er, woher und wann kommt er — schreibt — er selbst — und — ist es denn ganz bestimmt — ist jeder Zweifel ausgeschlossen, daß er es wirklich ist? — Warum hat er so lange geschwiegen, sich verborgen gehalten?“

(Fortsetzung folgt.)



